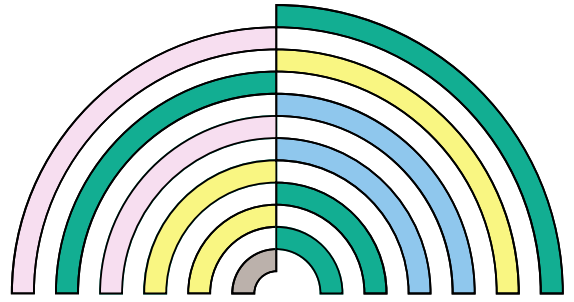


CYPRIEN
GAILLARD



Cyprien Gaillard.
Wassermusik
17.10.25 – 22.3.26

Claudia Illi
Pressesprecherin & Medien
+ 49 89 21127 115
illi@hausderkunst.de

Pressebilder
im Downloadbereich:
hausderkunst.de/presse

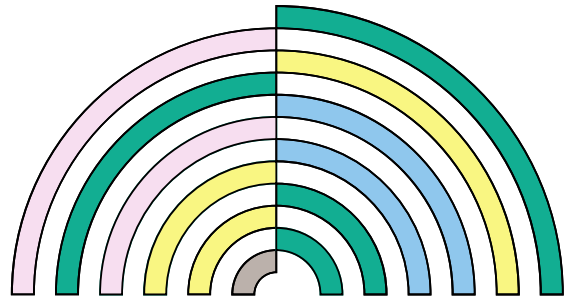
Inhalt

Fact Sheet
Pressemitteilung „Cyprien Gaillard. Wassermusik“
Über den Künstler
Termine im Rahmen der Ausstellung
Bildung und Teilhabe
Weitere Ausstellungen und Veranstaltungen

Weiteres Pressematerial

Im Newsroom der Website unter
hausderkunst.de/presse

Druckfähige Fotos
Wandtexte
Werkliste



Fact Sheet

Veranstalter

Haus der Kunst
Prinzregentenstraße 1, 80538 München

Kurator*innen

Kuratiert von Xue Tan und Lydia Antoniou mit Laila Wu

Laufzeit

17.10.25 – 22.3.26 | Südgalerie

Pressetermin

15.10.25, 11 Uhr | Terrassensaal

Presse

Claudia Illi

Öffnungszeiten

Mo | Mi | Fr | Sa | So 10–20 Uhr
Do 10–22 Uhr
Di geschlossen

Open Haus

An jedem letzten Freitag im Monat ist der Eintritt von 16–22 Uhr frei

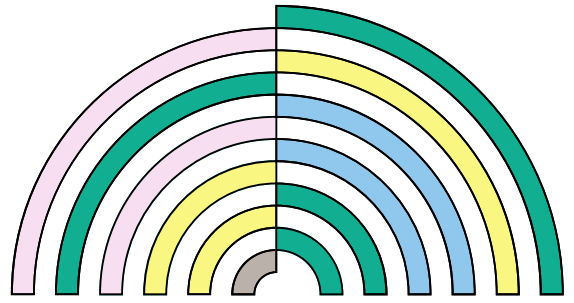
Eintritt

Hausticket Large 15 € | 11 € ermäßigt
Hausticket Large Kids and Youngsters (ab 2 Jahren) 5 €
Hausticket Large Family and Friends 35 €
Hausticket Small 10 € | 8 € ermäßigt
365 Live: 100 € | Haus der Kunst 365: 50 € Single | 90 € Partner
Freunde HDK, Kunststudent*innen, ICOM, Schwerbehinderte mit Ausweis frei

Für Pressefreikarten melden Sie sich bitte über das Pressebüro an:
presse@hausderkunst.de

Bilder

Druckfähige Pressefotos finden Sie unter:
hausderkunst.de/presse

**Ausstellungsrealisation**

Studio Cyprien Gaillard: Max Paul

Lichtdesign

Charlotte Marr

Ausstellungsteam

Louis Panizza (Projektleitung), Sabine Brantl (Leitung Archiv), Hans-Peter Frank, Jonas Gstatenbauer, Oh-Seok Kwon, Christian Leitna, Andrea Snigula, Lola Sprenger

Firmen

Acrylglas Derschmidt, Elsimas Elektroanlagenbau GmbH, H&D Digitaldruck GmbH, Jonathan Werner Holz und Bautenschutz, Magic Event und Medientechnik GmbH, S. Strobl GmbH Artworks Metallbau, Volte Films, Western Promises

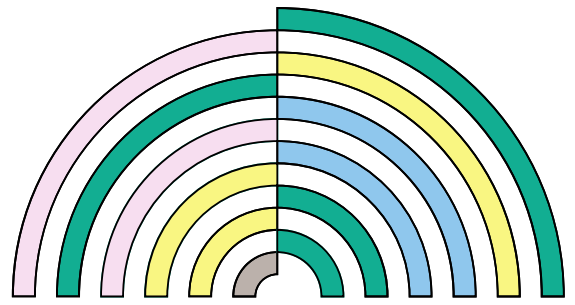
Ausstellungsgrafik

Bureau Borsche

Dank an

Die Ausstellung wird ermöglicht durch die Unterstützung der Freund*innen des Künstlerischen Geschäftsführers und der Hauptkuratorin im Haus der Kunst.

Für die jährliche Unterstützung unseres Programms danken wir unseren Gesellschafter*innen, dem Freistaat Bayern und der Gesellschaft der Freunde der Stiftung Haus der Kunst München e.V. Wir danken außerdem unserer Hauptförderin, der Alexander Tutsek-Stiftung, für ihre großzügige Unterstützung unserer Arbeit sowie der Ulli und Uwe Kai-Stiftung und der Beisheim Stiftung (für die Förderung des „Dritten Ortes“).



Cyprien Gaillard. Wassermusik

17.10.25 – 22.3.26

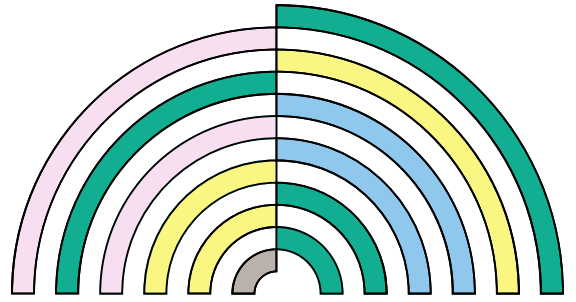
Mit **Wassermusik** präsentiert das Haus der Kunst die neue Ausstellung von **Cyprien Gaillard** (geb. 1980, Paris, Frankreich). Im Zentrum steht sein neuester stereoskopischer Film *Retinal Rivalry* (2024), vom Haus der Kunst koproduziert wurde. Mit modernster Technologie erschafft Gaillard eine erweiterte, geschärfte Sicht auf die Welt um uns. Das Schlüsselwerk führt die Betrachter*innen auf eine Reise durch verflochtene Zeit und unzugängliche urbane Oberflächen: Müllcontainer und unterirdische Adern, feucht-warme Landschaften und Ausblicke aus den Augen der Bavaria-Statue über das Oktoberfest. So tritt es in einen engen Dialog mit der Stadt München und ihrem weltweit größten Volksfest, und lässt dieses wie in einer seltsamen Erinnerung nachklingen, unterläuft gewohnte Wahrnehmungsmuster mit einem skulpturalen und psychedelischen Raum, und löst die Erzählung auf, um reine Vision zu offenbaren.

Wasser durchdringt die neue Werkserie in der Einzelausstellung von Cyprien Gaillard. An den Schnittstellen von menschlichen Relikten, urbaner Geografie und Psychologie erschafft Gaillard ein Universum, das Phänomenen wie zivilisatorischen Umwälzungen und geologischer Zeit neue Gestalt verleiht. Über Medien wie Fotografie, Skulptur, Film, Video, Collage, Installation und Live-Performance entfaltet sein Werk eine Sprache des Verfalls, die Geschichte neu ordnet und die Gegenwart in einem anderen Licht zeigt.

Gaillard fasst Wasser als elementare Kraft auf – es durchquert die Zeit und verbindet Spuren zerfallener Geschichten. Durch Interventionen, Film, Skulpturen und Archivmaterial verändert er die Südgalerie mit Relikten wie Notausgangsschildern aus den 1930er-Jahren, Möbelstücken oder einem abgenutzten Teppich. Damit legt er die Spuren der einstigen Mieter*innen des Gebäudes offen. Zu den beständigsten nicht-menschlichen Zeugen gehören die Ammonitenfossilien im Marmorboden, die im Wasserlicht schimmern.

Zwei eigens von Gaillard erarbeitete Werkgruppen aus Archiven sind wichtige Bestandteile der Ausstellung: aus dem Haus der Kunst in München und dem Musée de l'Orangerie in Paris – Orte, die die Narben des Zweiten Weltkriegs tragen. Eine Auswahl an Möbeln aus dem Haus der Kunst ruft die Verhandlungen seiner früheren Mieter über die Nutzung des Gebäudes in Erinnerung. Prägnante Fotografien dokumentieren die Wasserschäden im Musée de l'Orangerie im Sommer 1944, als Bomben Decken einstürzen ließen: Wasser kroch über die Oberflächen, aufplatzende Schichten legten geisterhafte Blumenmuster frei, die auf unheimliche Weise an Monets letztes *Seerosen*-Gemälde erinnern. Durch diese Zusammenstellung entfaltet Gaillard einen Dialog zwischen Naturkräften und menschlichen Konstruktionen und verwandelt Orte in lebendige Umgebungen.

Diese Ausstellung setzt die Vision des Haus der Kunst fort, die Bedeutung von Baudenkmälern losgelöst von ihrem ursprünglichen Zweck neu zu definieren und zu untersuchen, wie öffentliche Denkmäler neue kollektive Erfahrungen schaffen können. Nach Einzelausstellungen wie „Voices“ von Philippe Parreno, „Mute“ von Pan Daijing und



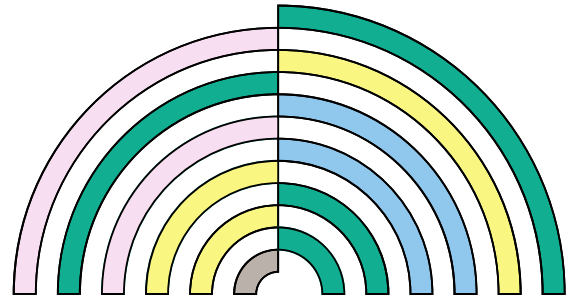
„Window of Tolerance“ von WangShui setzt Gaillards neue Ausstellung das experimentelle Programm des Haus der Kunst fort, indem sie modernste Technologie und zeitbasierte Medien integriert und Lebendigkeit als neue Form der Ausstellungsgestaltung und künstlerischen Praxis erforscht.

Kuratiert von Xue Tan mit Lydia Antoniou und Laila Wu.

Cyprien Gaillard. Wassermusik

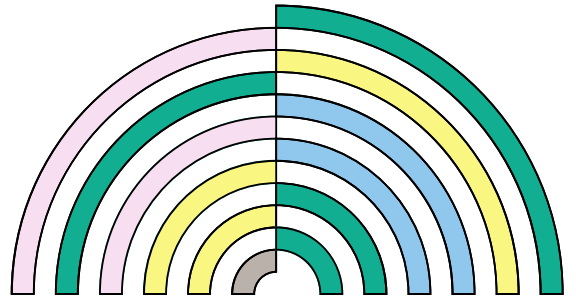
17.10.25 – 22.3.26

Haus der Kunst | Südgalerie
Prinzregentenstraße 1, 80538 München
hausderkunst.de | @haus_der_kunst



Über den Künstler

Cyprien Gaillard (geb. 1980, Paris, Frankreich) lebt und arbeitet in Berlin und Paris. Der Künstler arbeitet mit einer Vielzahl von Medien, darunter Film, Video, Skulptur, Fotografie, Collage, Installation und Live-Performance. In seinem außergewöhnlichen Kosmos erhalten Phänomene wie zivilisatorische Umbrüche und geologische Zeit eine neue Form. Gaillards künstlerisches Schaffen beschäftigt sich mit den Trümmern der Moderne und den Schnittstellen zwischen menschlichen Artefakten, urbaner Geografie und Psychologie. Seine Arbeiten folgen einer Poesie der Entropie, die Geschichte neu arrangiert, um die Gegenwart in einem anderen Licht erscheinen zu lassen. Viele seiner Werke verbinden unterschiedliche Landschaften oder Architekturen aus verschiedenen Zeiten und Räumen, um unerwartete Zusammenhänge sichtbar zu machen. Gaillards Arbeiten wurden in zahlreichen Einzelausstellungen gezeigt, unter anderem im OGR, Turin (2024), im Palais de Tokyo & Lafayette Anticipations, Paris (2022), in der Fondation LUMA, Arles (2022), im Mori Art Museum, Tokio (2021), bei TANK Shanghai (2019), in der Accelerator Konsthall, Stockholm (2019), im Museum Tinguely, Basel (2019), in der K20 Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf (2016), in der Julia Stoschek Collection, Düsseldorf (2015), im MoMA PS1, New York (2013) und im Hammer Museum, Los Angeles (2013). Gaillard war mit seinen Werken Teil bedeutender Gruppenausstellungen, darunter bei der Okayama Art Summit in Okayama (2025), im Centre Pompidou-Metz in Metz (2025), in der Fondation Beyeler in Basel (2024), in der Fondation Carmignac auf Porquerolles (2022), im Kiasma Museum of Contemporary Art in Helsinki (2022), im Palais de Tokyo in Paris (2021), in der Julia Stoschek Collection in Berlin (2021), in der GAMeC in Bergamo (2021), im Hamburger Bahnhof in Berlin (2020), auf der 58. Biennale von Venedig (2019), in der Fondation Vincent van Gogh in Arles (2019), bei der Cleveland Triennial (2018), im Gropius Bau in Berlin (2018), in der Fondation Louis Vuitton in Paris (2018) sowie bei der ARoS Triennale in Aarhus (2017). Gaillard wurde mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Preis für den besten experimentellen Kurzfilm des Melbourne International Film Festival sowie dem Arken Art Prize des ARKEN Museum for Samtidskunst in Dänemark (2016). Zudem erhielt er 2011 den Preis der Nationalgalerie für junge Kunst im Hamburger Bahnhof, Berlin, sowie 2010 den Prix Marcel Duchamp der Association pour la Diffusion Internationale de l'Art Français (ADIAF).



Veranstaltungen im Rahmen der Ausstellung

Ausstellungseröffnung

Do, 16.10.25, 19 Uhr

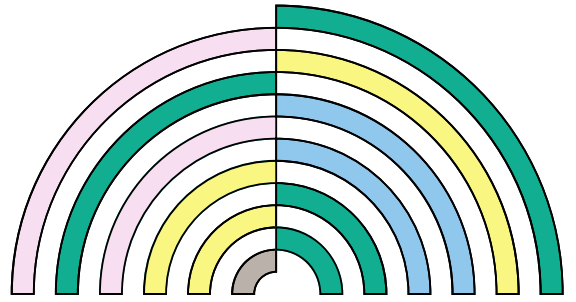
Begrüßung: Andrea Lissoni, Künstlerischer Geschäftsführer; Einführung: Xue Tan, Hauptkuratorin, Leitung Programm und Ausstellungen. In Anwesenheit des Künstlers.

Ferienworkshop für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren

3. – 7.11.25 | 10 – 16 Uhr

In diesem Workshop beschäftigen wir uns, inspiriert von Cyprien Gaillards Film *Retinal Rivalry*, mit dem Medium Film und 3D-Techniken. Es geht dabei um Denkmäler – also Kunstwerke im öffentlichen Raum. Gemeinsam überlegen wir, wie unsere eigenen Denkmäler aussehen könnten, bauen Modelle und setzen unsere Ideen um.

Anmeldung unter fuehrungen@hausderkunst.de



Bildung und Teilhabe

Aktuelles Vermittlungsprogramm

Mit seinem Programm für Bildung und Teilhabe positioniert sich das Haus der Kunst als Begegnungsort, der zum Experimentieren, zum Austausch und zur Freude einlädt. Ergänzend zu bestehenden Kunstvermittlungsformaten werden gemeinsam mit Expert*innen aus unterschiedlichen Kunstsparten Projekte für das Publikum entwickelt.

Open Haus.

Filmscreening & Gespräch mit Karimah Ashadu

Am Freitag, 31. Oktober lädt das Haus der Kunst von 16 – 22 Uhr wieder zum Open Haus ein – bei freiem Eintritt. Das monatlich stattfindende Format bietet ein abwechslungsreiches Programm aus Workshops, Performances, Kurzführungen, Gesprächen und DJ-Sets. Das Münchner Musiklabel Public Possession ist seit Mai fester Bestandteil von Open Haus. Das Programm heißt „BONUS“ und bringt Sound, Grafik und Communities zusammen. In Kooperation mit Public Art München findet um 20 Uhr eine Vorführung des Films *Plateau* (2021) statt. Im Anschluss gibt es ein Künstler*innengespräch mit Andrea Lissoni und der Regisseurin Karimah Ashadu, Preisträgerin des Silver Lion Awards der 60. Biennale von Venedig.

Nächste Termine: Freitag, 31.10. | 28.11. | 26.12.

Öffentliche Führungen

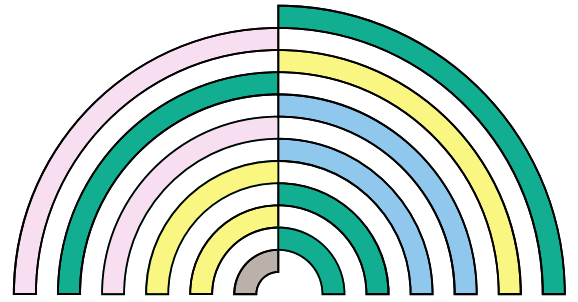
Die öffentlichen Führungen zu Cyprien Gailard finden Sie in unserem Kalender. Sie dauern ca. 30 Minuten und bieten eine knappe Einführung in das Werk. Alle Termine werden monatlich aktualisiert unter: hausderkunst.de/kalender

Besondere Führungen:

- Kuratorinnenführung mit der kuratorischen Volontärin Laila Wu am 5.11. um 18 Uhr
- Kuratorinnenführung mit Sabine Brantl durch das Historische Archiv und nicht öffentlich zugängliche Räume am 9.11. um 14 Uhr

Termine für private Gruppen und Schulklassen:

Bei Interesse an einer Führung für eine private Gruppe oder Schulklassen – auch auf Englisch und Französisch – wenden Sie sich gerne an unseren Besucherservice unter fuehrungen@hausderkunst.de.



Die nächsten Ausstellungen und Veranstaltungen im Haus der Kunst

nora chipaumire. DAMBUDZO. Live-Installation & Gespräch

23. & 24.10.25 | Westgalerie

DAMBUDZO ist eine Live-Installation der Künstlerin, Choreografin und Performerin nora chipaumire, die sich bewusst jeder Kategorisierung entzieht und die Grenzen verschiedener Kunstformen auflöst. chipaumire (geb. 1965, Mutare, Simbabwe) lebt zwischen Berlin, New York und Harare und studierte Tanz in Afrika, Kuba und Jamaika, bevor sie sich in New York niederließ. *DAMBUDZO* ist eine Installation, die Klang, Malerei, Skulptur und Performance miteinander verbindet und einen simbabwischen *Shabini* zeigt, eine informelle, in Privathäusern eingerichtete Bar. An der Seite von acht Performer*innen bewegt sich das Publikum frei durch die Installation, durch die Verbindung von Musik, Malerei und Tanz entwickelt sich die Performance zu einem ausgelassenen Konzert. Es entsteht eine Atmosphäre der Unruhe, des Widerstands, aber auch der Hoffnung und des Aufbruchs. Am Donnerstagabend wird Andrea Lissoni im Anschluss an die Performance mit der Künstlerin ins Gespräch gehen. nora chipaumire *DAMBUDZO* wird präsentiert von SPIELART Festival München in Kooperation mit dem Haus der Kunst München.

Super BOOKS 6

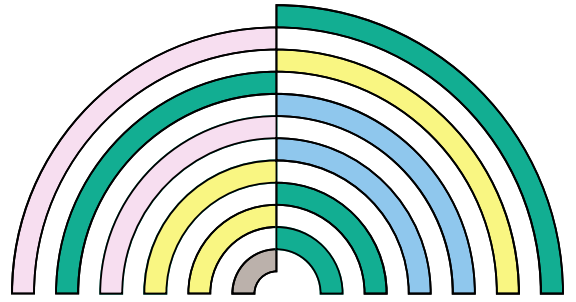
25. & 26.10.25 | Terrassensaal, Mittelhalle

Bereits zum sechsten Mal veranstaltet das Haus der Kunst 2025 Super BOOKS, die unabhängige Messe der Künstler*innenbuchszene. An dem Wochenende treffen sich rund 70 nationale und internationale Künstler*innen, Gestalter*innen, Verleger*innen und Institutionen, um im Haus der Kunst ihre neuesten Produktionen zu präsentieren. Super BOOKS stellt Publikationen vor, die über die Grenzen des Mediums Buch hinausdenken und deren Themen, Formate und Techniken sich ständig weiterentwickeln. In direktem Austausch mit Künstler*innen und Produzent*innen lernen die Besucher*innen vielfältige Formen künstlerischer Praxis kennen, die auch den Kunstbegriff im Haus der Kunst bereichern und erweitern. An zwei Tagen erwartet das Publikum Buchpräsentationen, Workshops und ein Programm mit Vorträgen, Performances und Klangveranstaltungen von Radio 80000. Kuratiert von Sabine Brantl (Haus der Kunst) mit Hubert Kretschmer (AAP Archiv Künstlerpublikationen) und Lilian Landes (Bayerische Staatsbibliothek).

TUNE: The New Atlantis. Konzert, Workshops & Gespräch

7. & 8.11.25 | Westgalerie

Die Novemberausgabe von TUNE ist The New Atlantis gewidmet – einem Orchester für Klangpraktiken. Das Gemeinschaftsprojekt des Komponisten und Sounddesigners Nicolas Becker zusammen mit Tarek Atoui, Quentin Sirjacq und Julien Colardelle ist ein Labor für In situ Kreationen, in dem Musiker*innen, Künstler*innen, Filmemacher*innen, Forscher*innen und Instrumentenbauer*innen zusammenkommen, um neue Verbindungen zu knüpfen. Für TUNE präsentiert The New Atlantis am Freitag zwei Workshops für Kinder mit einer anschließenden, offenen Probe und am Samstag ein Künstler*innen-gespräch mit anschließendem immersiven Konzert mit verschiedenen Gästen.



Sandra Vásquez de la Horra. Soy Energía

14.11.25 – 17.5.26 | Nordgalerie

Die chilenische Künstlerin Sandra Vásquez de la Horra (geb. 1967, Viña del Mar, Chile) vereint in ihrer multidisziplinären künstlerischen Praxis transnationale und indigene Perspektiven. Ihr vor allem zeichnerisches und malerisches, aber auch filmisches und performatives Lebenswerk umfasst komplexe Ereignisse, Geschichten, Riten und Glaubensvorstellungen, die sowohl in ihrem Aufwachsen in Chile als auch in den vielen Jahren ihres Lebens in Deutschland wurzeln. „Soy Energía“, ihre erste institutionelle Retrospektive in Europa, ist ihrer experimentellen Praxis gewidmet, wobei ihr räumliches, energetisches und weltumfassendes Denken im Mittelpunkt steht. Die Ausstellung lädt zu einer Begegnung mit den spirituellen, Mensch und Natur versöhnenden Welten der Künstlerin ein und würdigt ihr Engagement für Selbstbestimmung, Frauen- und Menschenrechte. Erfahrungen von Verfolgung, Unterdrückung und Migration spielen eine wesentliche Rolle. Sandra Vásquez de la Horra entwickelt eigens eine Ausstellungspraxis, die sich vom Arbeiten mit organischen Materialien ableitet wie auch szenografische Ansätze in den Raum erweitert und berührende existentielle Erlebnisse vermittelt. Kuratiert von Jana Baumann mit Marlene Mützel.

ECHOES. Skin Contact

30.1. – 8.2.26 | Westgalerie

Unsere jährliche Live-Ausstellung ECHOES setzt sich auch dieses Mal wieder mit dem Zusammenspiel zwischen dem menschlichen Körper und der mediatisierten Realität auseinander. 2026 widmet sich die vierte Ausgabe dem Thema Intimität und fragt, wie wir in einer digitalisierten Welt miteinander, mit Technologie und anderen Wesen in Beziehung stehen. An zwei Wochenenden lädt das Live-Programm das Publikum in Sphären tiefer Verbundenheit und Reflexion ein: KI-Säuglinge, amphibische Orakel, spektrale Avatare und Stimmen von verstorbenen Angehörigen wecken die intensiven Emotionen des Erwachsenwerdens: Sehnsucht und Zweifel, Verlangen und Unsicherheit, Einsamkeit und Selbstfindung. Künstler*innen u.a. Ed Atkins, Kara-Lis Coverdale, Adam Lindner, Gabriel Abrantes, Erika da Casier, Damsel Elysium, Lechuga Zafiro, 7038674567, Invernomuto, OMSK Social Club. Kuratiert von Sarah Miles and Sarah Johanna Theurer.

Die komplette Programmübersicht finden Sie unter: hausderkunst.de/eintauchen